

Regionalverband Ruhr

metropoleruhr

Regionalverband Ruhr

Position Emscher Landschaftspark 2020+

Leitlinien und Handlungsprogramm (Projektliste) für die zukünftige Weiterentwicklung des ELP

Bereich Umwelt

Daten + Fakten zum Emscher Landschaftspark

Der Emscher Landschaftspark ist der zentrale Park der Metropole Ruhr.
Er begann 1989 als Leitprojekt der IBA Emscher Park,
ist rund 450 km² groß
und beinhaltet über 200 realisierte und über 200 geplante Projekte.

Der Emscher Landschaftspark ist eine Kooperation von Regionalverband Ruhr, den 20 Kommunen Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gladbeck, Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Herne, Castrop-Rauxel, Herten, Recklinghausen, Waltrop, Dortmund, Lünen, Bergkamen, Kamen, Werne, Bönen, Holzwickede, den beiden Kreisen Unna und Recklinghausen, den Regierungsbezirken Münster, Düsseldorf und Arnsberg, dem Land Nordrhein-Westfalen, Emschergenossenschaft und Lippeverband, Wald und Holz NRW, Landwirtschaftskammer, und weitere mehr …

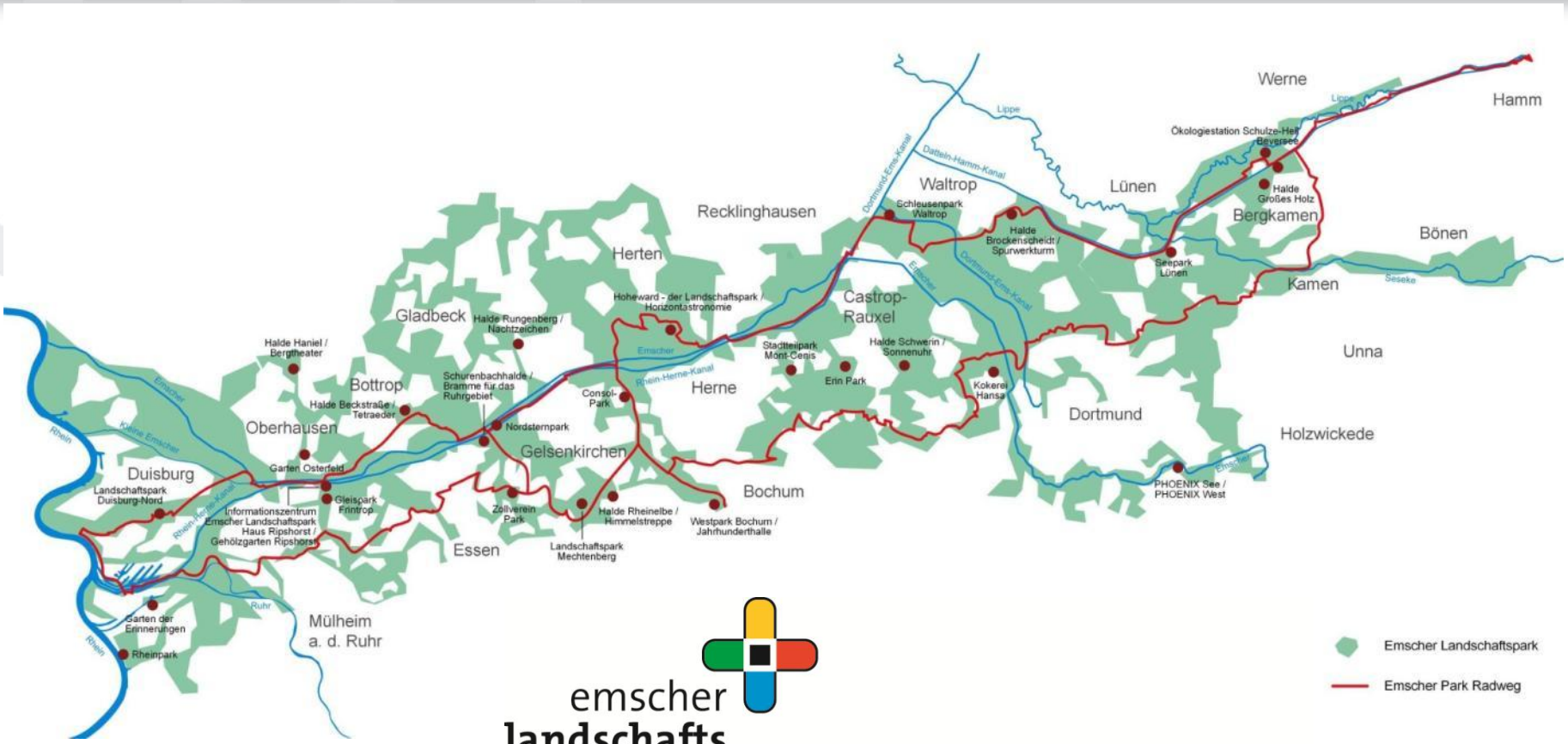






Regionalverband Ruhr

Emscher Landschaftspark



emscher landschafts park

Das Plus der metropoleruhr.

Emscher Landschaftspark – Entwicklung bis heute und neue Herausforderungen

- Internationale Bauausstellung Emscher ´Park 1989-1999, erste Dekade
  => Emscher Landschaftspark war Leitprojekt
  => Ziel Strukturwandel fördern und Lebensqualität verbessern
  => Großprojekte und Landmarken entstehen

- Masterplan Emscher Landschaftspark 2010 in der zweiten Parkdekade
  => planerisch-programmatisches Fundament und Verstetigung
  => räumliche Erweiterung
  => regionaler politischer Konsens
  => ab 2006 übernimmt RVR die Trägerschaft für den Park

- Dritte Parkdekade ab 2010
  => 2010 Werkstatt und Zukunftskongress Emscher Landschaftspark
  => Neuausrichtung der Programmatik in Leitlinien
  => Erneuerung des regionalen Konsenses
  => neue Projektliste (Handlungsprogramm)
  => **Neue Förderperiode** (EFRE, ELER, ESF) 2014 bis 2020

Anlass: Neue EU-Förderperiode 2014-2020 und ÖPEL-Diskussion

•Neue EU-Förderperiode 2014-2020 (EFRE, ELER, ESF), verstärkt durch ÖPEL- Diskussion im Sommer 2013 (**Ö**kologie**p**rogramm **E**mscher-**L**ippe, spezielles Förderprogramm für den Emscher-Landschaftspark)

• Schreiben der Region an Herrn Minister Remmel

• Besuch des Umweltministers Remmel Ende Juli 2013 beim RVR : „Das ÖPEL-Programm wird weiter fortgesetzt, wenn ggf. auch in etwas geänderter inhaltlicher und räumlicher Ausrichtung“, das Antwortschreiben des Ministers (23.07.13) nennt zudem zentrale Handlungsfelder, u.a. Klimaanpassung und Klimaschutz, regenerative Energien und nachwachsende Rohstoffe, Biodiversität, Green Infrastructures, urbane Landwirtschaft, Lebensqualität und Umweltpädagogik, Vollendung des ökologischen Umbaus des Emschersystems

• Weiterhin Gesprächsangebot: „… Ich werde zu gegebener Zeit zu einem konkreten Planungsgespräch zu einem neuen ÖPEL einladen …“

Konsequenz: Neues Konzept für den ELP erforderlich

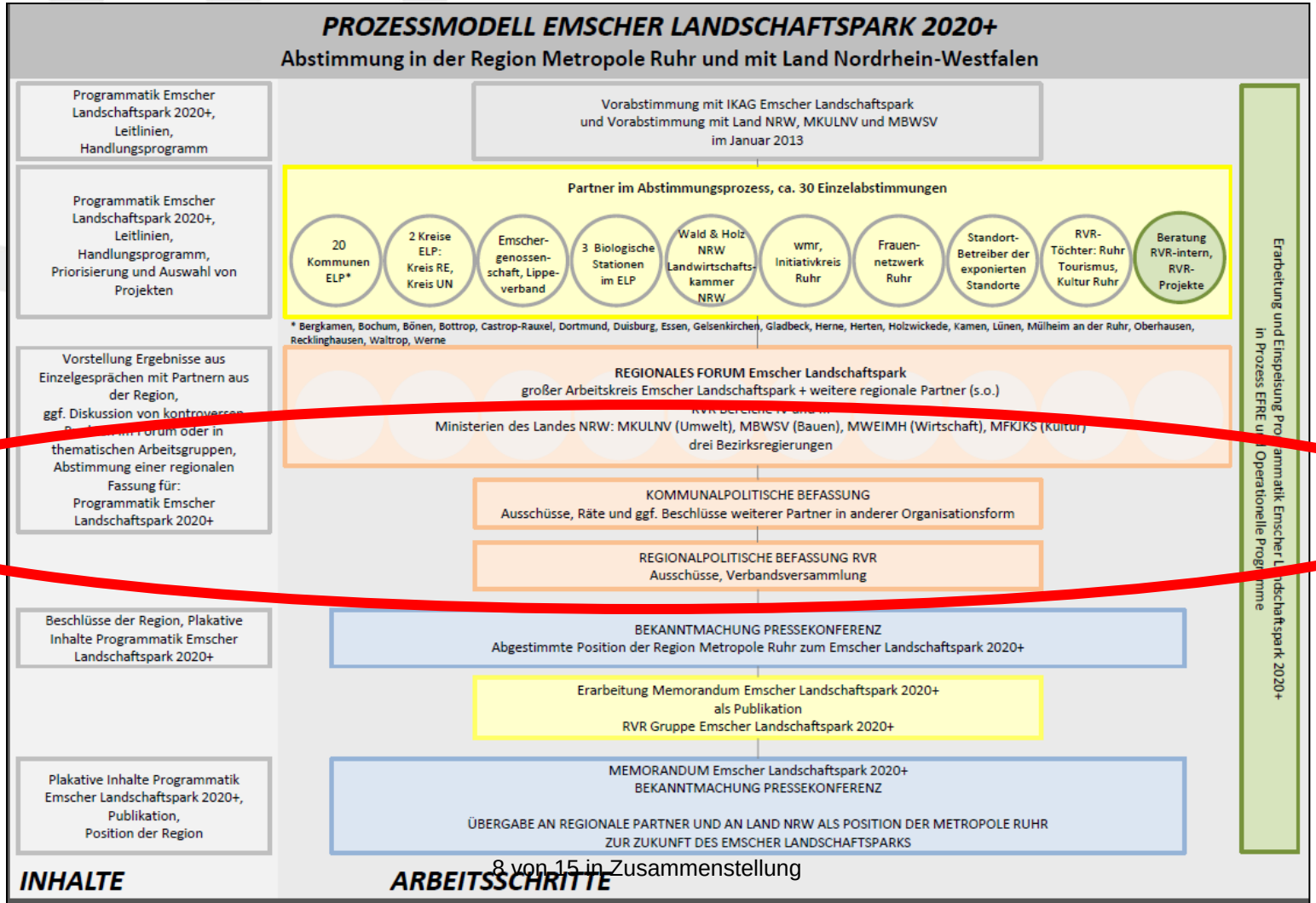
• Basierend auf dem Masterplan Emscher Landschaftspark 2010 und den konzeptionellen Impulsen der Werkstatt und des Kongresses „Der produktive Park“ (2010), wurde schon damals mit der Erarbeitung eines neuen Konzepts für den ELP begonnen

• Dieses in Erarbeitung befindliche Konzept (ELP 2020+) wurde im Sommer/ Herbst 2013 inhaltlich auf die seitens des Ministeriums genannten Förderschwerpunkte ausgerichtet (v.a. bezüglich der Leitlinien)

• Die Konzepterarbeitung bekam damit eine neue Dynamik, auf dass die Region für die neue Förderperiode - v.a. aber auch für das Gesprächsangebot des Ministers - rechtzeitig und gut aufgestellt ist

• Ein mit der Region abgestimmtes Handlungsprogramm (Projektliste) soll die wesentliche Basis für die Gespräche und die neue Förderperiode sein

Abstimmungsprozess zum ELP 2020+



Neue Programmatik / Leitlinien ELP 2020+

• Klimaschutz und Klimaanpassung • Biodiversität und Industrienatur • Urbane Landwirtschaft • Urbane Waldnutzung • Grüne Infrastruktur für Freizeit, Erholung, Sport und Servicequalität • Wirtschaftskraft des Parks für den Strukturwandel	**Thematische Leitlinien**
• Integrierte Stadtentwicklung, Freiraumnetz und Lebensqualität • Räumlicher Schwerpunkt Städtelandschaft • Räumlicher Schwerpunkt Neues Emschertal/ Seseketal	**Räumliche Leitlinien**
• Regionales Parkmanagement • Umweltbildung, Kommunikation und touristisches Marketing • Parkpflege und Qualitätssicherung • Netzwerke steigern die Qualität • Teilhabe gestalten - der Park für alle Menschen	**Organisatorische Leitlinien**

Neues Handlungsprogramm/ Projektliste

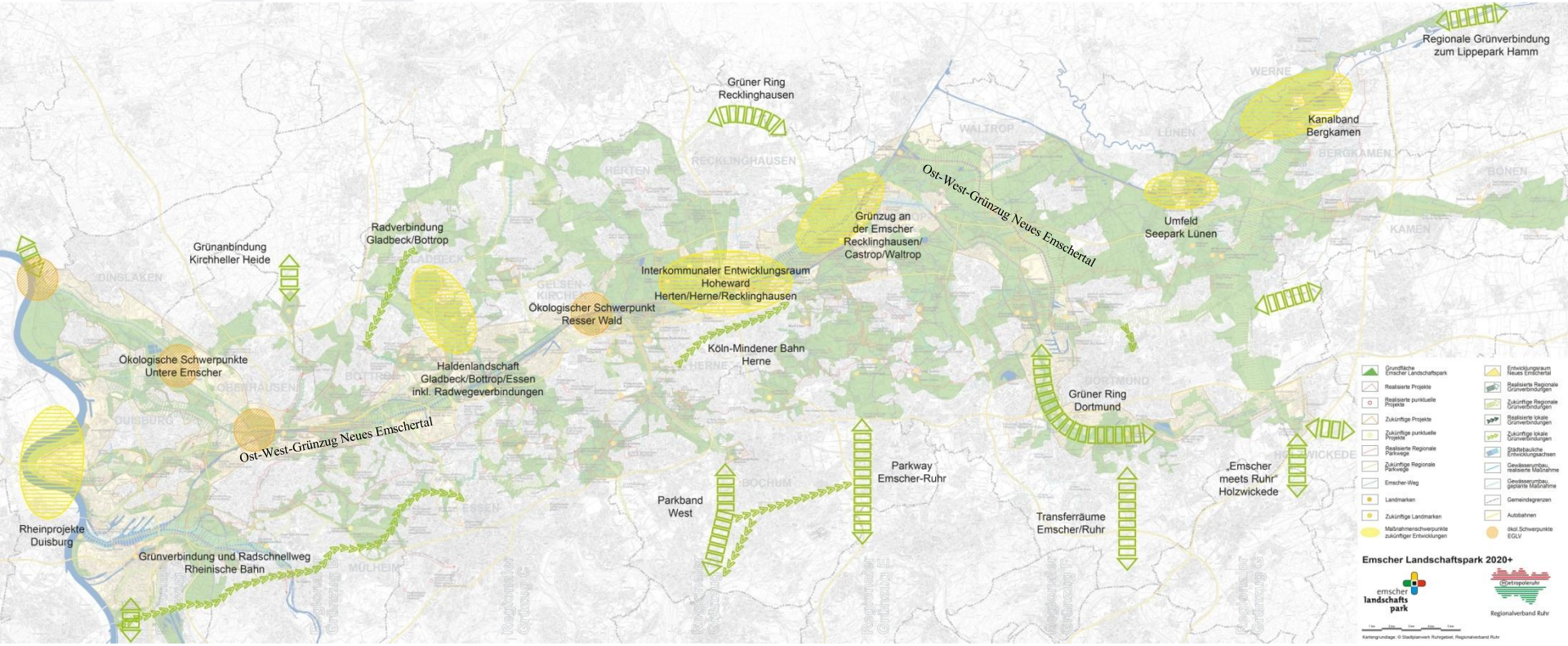
• etwa 200 Projekte für die nächste Förderperiode des ÖPEL, davon rund 140 Projekte der Kommunen, 20 von weiteren Partnern (u.a. EG/LV), 40 des RVR,

• Zuordnung zu den Leitlinien, z.B. Klimaschutz/ Klimaanpassung 66 Projekte (v.a. Radwege – klimaneutrale Mobilität)

• Adressat: unterschiedliche Förderzugänge, nicht nur ÖPEL, sondern auch andere (noch im Weiteren zu klären/ zu differenzieren)

• Es erfolgte zunächst noch keine Nennung des jeweiligen Finanzbedarfs der Projektnennungen, das wird sukzessive ergänzt (v.a. für die Projekte der ersten Priorität wichtig, für die Projekte mit späterer Priorität liegen z.T. noch keine Kostenschätzungen vor, bzw. wären schwer zu greifen)

Geplante Maßnahmenschwerpunkte (Übersicht)



Beispiel: Projekte der jeweiligen Kommune, des RVR bzw. des Partners

(inkl. der Rückkopplung bzgl. eines erforderlichen Ergänzungsbedarfs)

				Servicequalität	Städtelandschaft
117	Biotopverbund südliche Bachtäler	Mülheim an der Ruhr	B	Biodiversität und Industrienatur	
118	Ruhrtal: Attraktivierung des Ruhrparks für die naturnahe Erholung	Oberhausen	A	Biodiversität und Industrienatur	Freizeit, Erholung, Sport u Servicequalität
119	Ruhrtal: Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung der Ruhraue	Oberhausen	A	Biodiversität und Industrienatur	
120	Biotopverbund Ost-West-Grünzug	Oberhausen	B / NET	Biodiversität und Industrienatur	
121	Weiterentwicklung Landschaftspark im Dreistädteeck	Oberhausen	B / NET	Biodiversität und Industrienatur	Freizeit, Erholung, Sport u Servicequalität
122	Integriertes Stadtentwicklungskonzept Zeche Sterkrade	Oberhausen	B	Integrierte Stadtentwicklung, Freiraumnetz und Lebensqualität	
123	Flachglasstrecke	Oberhausen, Bottrop, Gladbeck, Dorsten	B	Klimaschutz, Klimaanpassung	
124	Grünvernetzung DEUMU-Gelände	Recklinghausen, Herne	D / NET	Freizeit, Erholung, Sport und Servicequalität	
125	Touristische Radwegeanbindung	Recklinghausen	D/E	Wirtschaftskraft des Parks	Freizeit, Erholung, Sport u

Zusammenfassung/ Ergebnisse des Abstimmungsprozesses

• Traditionelles Ziel des ELP und der Grünzüge ist nach wie vor aktuell: **Freiraumsicherung und Freiraumentwicklung** im Ruhrgebiet

• **Fertigstellung begonnener Projekte** als dringendes Thema (z.B. Rheinische Bahn/ Mülheim a.d. Ruhr, Halde Großes Holz/ Bergkamen)

• **ELP-Anschlüsse an die umgebende (Stadt-)Landschaft**, z.B. Bottrop (zur Kirchheller Heide), Duisburg (auf die andere Rheinseite); zum Teil auch vollständig außerhalb der bisherigen ELP-Grundfläche: z.B. Grünzüge in Bochum (inkl. Anschluss an das Ruhrradwegesystem mit Springorumtrasse)

• **Kombination mit städtebaulichen Projekten**, z.B. Soziale Stadt im Sinne einer integrierten Stadtentwicklung und Armutsbekämpfung

• **Urbane Landwirtschaft und urbane Waldnutzung** als neue Hauptthemen

• **Umsetzung städtischer Gesamtkonzepte für Grün/ Freizeit/Tourismus**, z.B. Kanalband Bergkamen

• **Realistisch gesehen dürften vielleicht ein Drittel oder die Hälfte der Maßnahmen** in der nächsten Förderperiode **umgesetzt werden** können, je nach Manpower, finanziellem Eigenanteil, Verfügbarkeit von Flächen, etc

Seitenblick: Paralleles Thema Trägerschaftsvertrag ELP, für die Pflege von 15 regional bedeutsamen Halden und Parkanlagen

• läuft bis 2016, für den ELP werden 15 exponierte Standorte (z.B. LP Duisburg-Nord, Westpark Bochum, Mont Cenis Herne) und Emscherpark-Radweg bzgl. Pflege- und Qualitätsmanagement gefördert

• 2,5 Mio € Landesförderung, gleicher Eigenanteil (z.T. RVR-Flächen, z.T. externe Träger)

• alle drei Jahre Erstellen eines Evaluierungsberichtes gefordert, aktuell zum 01.03.2014; letzter Evaluierungsbericht vor dem Auslaufen des Vertrages

• Evaluierungsbericht ist aktuell in der Erarbeitung, wird im März/April fertig gestellt, als Basis für Gespräche und Vertragsverhandlungen mit dem Umweltministerium

metropoleruhr

Regionalverband Ruhr

Emscher Landschaftspark – der Regionalpark der Metropole Ruhr.







Im Emscher Landschaftspark liegt ein wesentlicher Schlüssel für eine lebenswerte Metropole Ruhr.









emscher landschaftspark

Das Plus der metropoleruhr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.